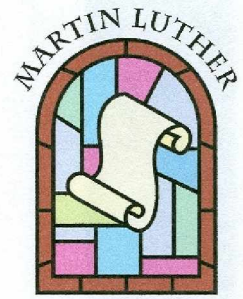


GEMEINDEBRIEF



LUTHERAN CHURCH
— Founded 1955 Gegründet —

Mai bis Juli 2007

Andacht zum Monatspruch im Mai

Liebe Gemeinde,

Eines der am wenigsten beachteten Worte unseres Wortschatzes ist das Wort „Bekennen“. „Alle Zungen sollen bekennen“, heißt es hier und die Frage ist, wie könnte dies aussehen?

Vielleicht fällt uns der Gottesdienst ein, der Moment, wenn wir das Glaubensbekenntnis sprechen. Aber reicht das? Sollten wir uns als Christen nicht öfter und auch außerhalb der Kirche zu unserem Glauben an Jesus Christus bekennen?

- Bekennen kann man sich ja eigentlich nur zu etwas, was man kennt oder wovon man überzeugt ist, was einen bewegt - woran man, kurz gesagt, glaubt. Bekennen schließt ein, dass man etwas öffentlich, vor anderen sagt, was einem auf dem Herzen liegt – und ich glaube, dass ist unser Problem. Wir halten den Glauben für eine sehr persönliche, eine private Angelegenheit. Und so lange ich in der Kirche unter Gleichgesinnten von Gott spreche oder ihn gemeinsam bekenne, ist vielleicht noch alles in Ordnung. Aber wer will dies schon vor Menschen tun, die man nicht einschätzen kann, oder in Situationen, wo ich nicht weiß, wie andere dies auffassen? Sicher, ich habe manchmal auch erlebt, wie Leute zu energisch Jesus ins Gespräch gebracht oder andere zu sehr mit ihren Glaubensansichten bedrängt haben. Dennoch: „Wes des Herz voll ist, des geht der Mund über“, wie ein Sprichwort sagt. Bekennen zielt ja nicht auf etwas, worüber ich nur rede. Wenn ich mit Gott mein Leben gestalte, wenn ich gläubig, um nicht zu sagen



„fromm“ bin, dann werden das andere merken. – Ja, aber muss ich dann überhaupt noch etwas sagen? Reicht es nicht, wenn andere irgendwie mitbekommen,

dass ich zur Kirche gehe, glaube, bete? – Glaube vermittelt sich durch Predigt, durch Dialog, dadurch, dass die Bibel ins Gespräch gebracht wird. Man muss nicht jeden überzeugen, oder zu allen Gelegenheiten andere in unpassender Weise „missionieren“ wollen. Aber wäre es nicht gut, wenn man ganz unverkrampft sagen

kann: „Also, mein Glaube ist mir wichtig.“ Oder: „Das widerstrebt meinem Glauben.“ Oder: „Als Christ würde ich das so oder so sehen.“ – Der Glaube soll Teil unseres Lebens sein, nein, mehr noch, der bestimmende Faktor. Jesus hat mal gesagt: „Wer nun mich bekennt vor den Menschen, den will ich

auch bekennen vor meinem himmlischen Vater.“ Und Paulus meinte im Timotheusbrief: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern

der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. Darum schäme dich nicht des Zeugnisses von unserm Herrn.“ – Unser Glaube braucht uns nicht peinlich zu sein. Er darf erkennbar werden. Nicht nur, durch das, was wir tun, auch dadurch, dass wir über Jesus Christus sprechen und uns zu ihm bekennen.

Mit den besten Wünschen für die kommenden Monate Mai bis Juli und für die Zukunft verbleibt mit einem lieben Gruß
Ihr Pastor *Stefan Wolf*

Alle Zungen sollen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Philipper 2, 11

Sechs Jahre und sieben Monate

Liebe Gemeindemitglieder,

dies ist es also, das Wort zum Abschied. Natürlich können wir nicht all das, was uns in diesen Jahren in Ihrer Mitte beschäftigt und bewegt hat, hier Revue passieren lassen. Es war eine intensive Zeit. Eine Zeit, die für uns wertvoll und angefüllt mit unterschiedlichsten Erlebnissen und persönlichen Weiterentwicklungen ist. Unsere Kinder sind in dieser Zeit zu jungen Männern herangewachsen. Sie hatten sich problemlos eingelebt und haben Erfahrungen gesammelt, die für ihr Leben prägend sein werden. Uns allen hat es gut getan, einmal, wenn auch nur auf Zeit, in einem anderen Teil der Welt Zuhause zu sein. Wir werden die kanadische Freundlichkeit und die Vielfalt der Gesellschaft dieses Landes in guter Erinnerung behalten. Dass wir uns hier wirklich heimisch fühlen konnten, hat auch damit zu tun, dass Sie uns als Teil ihrer Gemeinde, ihrer Familie, ihres Lebens angesehen und uns von Anfang an herzlich willkommen geheißen haben. Das werden wir nicht vergessen. Viele haben sich um uns gesorgt und uns in ihr Herz geschlossen. Das hat uns das Ankommen erleichtert und das Leben unter Ihnen angenehm gemacht. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. – Wir haben versucht, so gut wir konnten, unseren Beitrag im gemeindlichen Leben zu leisten. Sicherlich haben wir nicht alle Wünsche und vermutlich auch nicht alle Erwartungen, die Sie an uns gestellt haben, erfüllen können. Es ist uns auch bewusst, dass der Erfolg gemeindlicher Arbeit nicht nur an dem Pfarrer und seiner Familie hängt – da haben über alle diese Jahre viele mitgewirkt und als Christen wissen wir sicherlich auch, dass es in erster Linie Gottes „Weinberg“ ist und wir in allem, was wir tun, um seinen Segen bitten müssen und von eben diesem Segen abhängen. Deshalb gilt unser besonderer Dank Gott selbst, der manche Saat hat aufgehen lassen und vielen Projekten und Aufgaben Sinn und Richtung gegeben hat. – Man darf trotzdem sagen, dass Vieles erreicht und Schritte für die Zukunft dieser Gemeinde unternommen worden sind. Meiner Meinung nach sind die wichtigsten Errungenschaften nicht nur das, was man sieht, was sich baulich verändert oder sich im Blick auf Besucherzahlen entwickelt hat. Meine Hoffnung ist, dass Menschen eine neue Begeisterung für den Glauben entwickelt oder neue Zugänge zu wichtigen Themen des Glaubens gefunden haben. Dieses Resultat ist weniger messbar, wird aber die Zukunft der Gemeinde bestimmen: Tun wir als Einzelne, aber auch als Gemeinde das, was unser Glaube von uns verlangt? – Zu den Segnungen der Arbeit vergangener Jahre gehört das soziale Engagement der Gemeinde. Einzelne, aber auch Gruppen und Kreise haben sich sehr für andere und durch Diakonie und Kindergarten vor allem für Menschen um unsere Kirche herum eingesetzt. Das ist neben dem Glauben die zweite Säule gemeindlicher Arbeit, folgt man dem mir wichtigen Grundsatz Dietrich Bonhoeffers, dass sich „das Kirchesein der Kirche an ihrem Fürsein (gemeint ist der Dienst) für die Welt“ entscheidet. – Man muss ehrlich sein, das hat nicht allen immer gepasst oder eingeleuchtet, ist aber genau das, woran andere messen, wie ernst es unserer Gemeinde mit ihrem christlichen Glauben ist. Glaube braucht nicht nur Worte, sondern Taten. – Es gab viele Veränderungen und Herausforderungen zu bestehen. Mein Eindruck ist, dass wir manchmal noch mehr oder manches einfacher in die Tat hätten umsetzen können, wenn wir weniger zögerlich oder streitsüchtig gewesen wären, wir uns manchmal mehr um die große Linie, als um teilweise unerhebliche Details gekümmert hätten. Aber das muss man sicherlich Gottes Urteil überlassen. – Die Gemeinde hat in vielerlei Hinsicht gute Bedingungen, zusehends nach vorne zu blicken. Es wird aber immer wieder darauf ankommen, aus den Ressourcen das Beste zu machen. Auch wenn sich manche nun vielleicht nach ruhigeren Zeiten sehnen, eine Gemeinde darf nicht still stehen, dafür ist Gottes Auftrag zu wichtig. Wie an einem Haus gibt es auch in der gemeindlichen Arbeit immer wieder Dinge, die verändert, ausgebessert und neu in Angriff genommen werden müssen. In diesem Dienst wird man nie „fertig“, aber darin steckt auch viel Gutes, denn Gott lässt Bemühungen und Fleiß nicht unbelohnt. – Der Generationenwechsel in der Gemeinde ist noch nicht vollzogen. Deshalb wird trotz der Tatsache, dass die äußeren Baumaßnahmen – diesmal meine ich die Gebäude – bis auf einige Renovierungen im Kellergeschoss der Kirche und am Pfarrhaus abgeschlossen sind, der innere Umbau weitergehen muß, will man sich der Jugend und des Engagements der mittleren Generation gewiss sein. Dazu kann ich meinem Nachfolger, Pastor Mielke, nur eine glückliche Hand, Engagement und Gottes Segen wünschen. – Wir haben Ihnen als Gemeinde fast sieben Jahre unseres Leben gewidmet, haben ihnen weite Einblicke in unser Privat-

leben gewährt und sind offen mit Ihnen umgegangen. Manchen sind wir vielleicht auch zu nahe getreten, was umgekehrt bisweilen auch der Fall gewesen ist. Aber auch da hoffen wir, dass dies nicht der einzige und hoffentlich auch nicht der nachhaltigste Eindruck ist und bleibt. Auch wir wünschen uns, dass Sie als Gemeinde gerne auf diese Zeit mit uns zurückblicken. – Wie geht es für uns weiter? Schon oft haben wir erklärt, dass die neue Aufgabe in Deutschland im Wesentlichen etwas mit der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, von Schulen und Organisationen, die Jugendlichen helfen, zu tun hat. Die Peter-Gläsel-Stiftung steht ähnlich wie diese Gemeinde vor etwas mehr als sechs Jahren, vor einem Führungswechsel und der Neubestimmung ihrer Arbeit. Wir gehen diese Aufgabe in dem Vertrauen auf Gottes Geleit an. Wir sind gespannt, wie wir uns in der neuen „alten“ Heimat einleben und wie Merlin und Fynn den Wechsel in das deutsche Schulsystem erleben. Jan-Lukas wird ein „Wanderer zwischen den Welten“ sein, in Kanada sein Studium fortsetzen und öfter zu Besuch nach Detmold kommen. Wir freuen uns darauf, Familie und Freunde in der Nähe zu haben, und sicherlich warten innerhalb der Lippischen Landeskirche und in unserem familiären und gesellschaftlichen Umfeld viele Aufgaben auf uns, von denen wir noch nichts ahnen und die uns – wie wir dies wiederholt erlebt haben – finden werden.

Ihnen allen möchten wir neben unserem persönlichen Dank, Gottvertrauen und Gottes Segen wünschen. Ein sehr schöner Wunsch für eine Gemeinde findet sich im Epheserbrief, Kapitel 3, dem wir uns anschließen möchten: *„Der der rechte Vater ist über alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden, gebe euch Kraft nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen, daß Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet seid.“*

Mit liebem Gruß verbleiben Mirjam, Stefan, Jan-Lukas, Merlin und Fynn Wolf

Verabschiedung von Pastor Wolf und Familie am 24. Juni

After many years of service, Pastor Wolf and his family are returning to Germany this summer. On behalf of the Church Council and the Farewell Committee, we would like to extend an invitation to you and your family to join us in paying tribute to the Wolf family's dedication to our congregation and the community, and in bidding them a fond farewell. A special service will be held Sunday, June 24th at 2 PM at the Martin Luther Lutheran Church at 2379 Lakeshore Blvd. W, Toronto. After the service the congregation will move to nearby hall (Polish Cultural Centre at 2282 Lakeshore Blvd. West) for coffee and cake. If you plan to attend farewell celebration at the Polish Cultural Centre please sign in Church Foyer or phone Martin Luther Church Office 416- 251-8293. Please respond no later than May 31st 2007.

Ed Scholz (President of Church Council) and the Farwell Committee

Pastor Alexander Mielke gewählt!

Liebe Gemeinde! Wir haben einen neuen Pastor gefunden! Am 15 April hat der Kirchenvorstand Pastor Alexander Mielke als neuen Pastor der Martin Luther Kirche vorgestellt. Von 114 anwesenden Mitgliedern hat sich die überwiegende Mehrheit mit 99 Stimmen dafür entschieden. Pastor Mielke hat uns, nachdem er über das Wahlergebnis informiert wurde, gleich eine E-Mail geschrieben, in der er sich bedankt. Jetzt wundern Sie sich sicherlich wann Pastor Mielke hier in Kanada eintreffen wird? Irgendwann im August ist in der Planung. Bitte beten Sie für Pastor Wolf, Pastor Mielke und ihren Familien in dieser aufregenden Zeit, um ihnen die notwendige Kraft und Mut zu schenken. Dazu sollen die Worte aus Joshua 1,9 einen Anfang machen. *"Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst."*

Ihre Iris Schweiger (Sprecherin des Suchkomitees)

Konfirmation am 27. Mai

Eine weitere Konfirmandengruppe geht ihrer Konfirmation entgegen. Nach mehr als einem Jahr konzentriertem Unterricht, dem Auswendiglernen wichtiger Texte, die im Gottesdienst der Gemeinde ihren Gebrauch finden, dem Lesen eines kompletten Evangeliums und der Beschäftigung mit unserer lutherischen Tradition freuen sich nun unsere Konfirmanden Naledi Cheda, Mark Emmanuel und Fynn Wolf auf ihren großen Tag. Am Samstag, den 26. Mai laden wir die Gemeinde, die Konfirmanden und ihre Eltern, Paten und Familien zu einem Abendmahlsgottesdienst um 18:00 Uhr in die Kirche ein. Wie in den Jahren zuvor markiert dies den festlichen Auftakt der Konfirmation. Am 27. Mai findet dann die Konfirmation in einem festlichen Gottesdienst um 10 Uhr statt. Zusammen mit den Jugendlichen werden auch die Erwachsenen Cory Therrien und Brenda Bridges konfirmiert, die einen Erwachsenenunterricht besucht haben. Wir bitten die ganze Gemeinde, an den Gottesdiensten teilzunehmen und die Konfirmanden mit Gebet zu begleiten. Den insgesamt fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen wir für ihren weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und Gottes Segen!

Gemeindepicknick am 3. Juni in Camp Edgewood

Am 3. Juni findet wieder unser traditionelles Picknick in Camp Edgewood statt. Das Programm ist wie folgt:

- 09.30 Uhr!** ABFAHRT DES BUSSES AB KIRCHE! Bitte pünktlich sein!
- 11.00 Uhr** Gottesdienst für die ganze Familie mit Kirchenchor, Posaunenchor und einem Anspiel
- 12.00 Uhr** Mittagessen
- 13.00 Uhr** Ein Spiel für Alle!
- danach** Spiele, Basteln, Lieder singen, Spazieren gehen, Fußball spielen... Das Angebot für Groß und Klein!
- 16.00 Uhr** Gemeinsamer, kurzer (!) Abschluß!

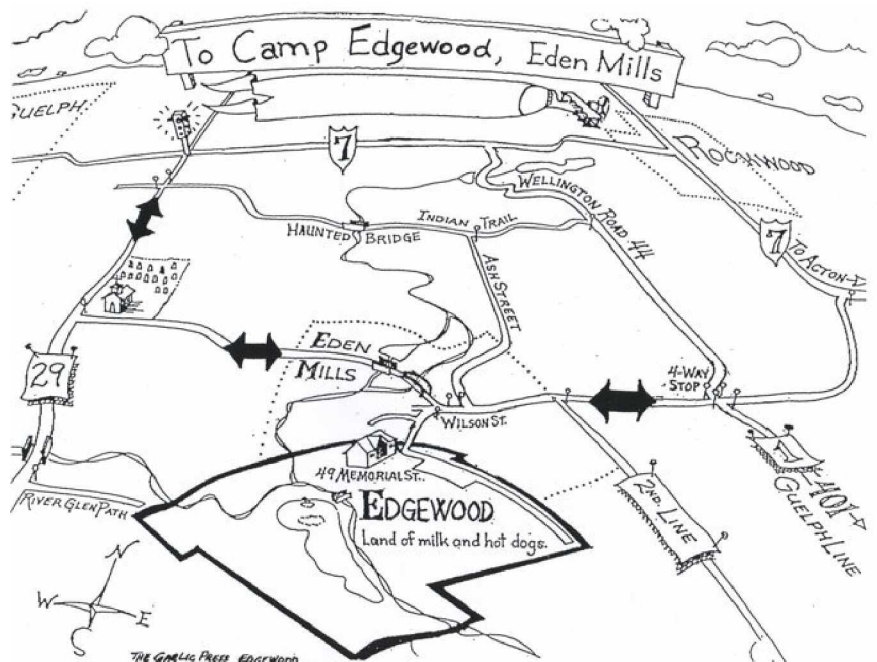
Bitte vergessen Sie nicht Ihr eigenes Essen, einen Teller, Besteck und auch einen Becher für Tee oder Kaffee mitzubringen. Wir möchten Sie bitten, dass Sie während des Essens zusammenbleiben!

Wie kommen Sie zum Camp:

Von Toronto aus:

- Highway 401 West
- Guelph Line 1, exit northbound
- Through town of Brookville
- Stay on Guelph Line until you come to a 4 way stop (huge stop-sign)
- Turn left to Eden Mills and follow signs to the Camp

Kommen Sie und bringen Sie Ihre Familie mit!!!



Camp Lutherlyn 2007 – Bitte anmelden!

Dear Congregation, Camp supporters and Attendees! Please find attached to this newsletter the 2007 Camp Lutherlyn fee schedule. I'd like to let you know that our fees have not changed since 2003. During the same time period, Camp Lutherlyn has raised their fees 10%. My heartfelt thanks go to everyone who has contributed towards making the Camp a truly unique experience, we've come a long way since 1999 when I started directing the Camp.- This year presents new challenges for the Camp Lutherlyn Board of Directors as they struggle to remain financially viable. In an effort to bring in more revenue as a Camp and Conference Center, they have reorganized the Day Camps. Effective this year, our Camp begins Sunday at 4pm and finishes Friday at noon. Our 2007 Camp charges have not changed, therefore our rates also have not changed. I am sympathetic to their plight and wish them success in achieving their goals. While we may have lost a day of Camp, a worse scenerio is that we lose the Camp altogether. Looking ahead, please join me in making this year another memorable one. Parents, if you have kids 15 years and older that are qualified and/or interested in being a Camp Counsellor, please contact me. As always, we offer financial support to those who wish to attend but are cash poor and rich in personality!

Best Regards, *Dan Sommerfeld* (Phone 905-274-6602, evenings between 7 and 9)

Achtung: Konzert!

Sunday, May 20, 2:00 pm with Winona Zelenka, violoncello
Solo Bach Suites



Winona Zelenka, one of the top musicians in Canada, is donating this concert to establish a music fund for musical development in the Martin Lutheran Church for the local community. We are hoping there is enough interest to further open the doors of the church by starting a series of concerts and musical activities in helping the community through music. Although it is the Victoria Day weekend, we hope you will invite all of your acquaintances (as well as your neighbours!) to come and enjoy this concert. For those of you who cannot attend, due to sailing, fishing, golfing, cottaging, maybe you would consider an extra donation envelope with Music Fund written on the outside, as well as sending two or three people to fill the large void which we will feel missing you. Unfortunately it requires a lot of hard work and money before even the first note can be played or heard. We would like to be able to place a strong accent on young talent and community involvement. Special thanks to Winona Zelenka for her generosity and taking time in her very heavy schedule to support us.

Yours, *Ali*

Weitere Musik-Nachrichten von unserem Chorleiter

The Martin Luther Brass Ensemble will be rehearsing on May 1st at 7:30 pm in the church (back door, upstairs). The German Choir meets every Thursday at 7:15 pm (we will be singing on May 6th German service and anyone is very welcome even at the last minute). I would very much like to hear from any child or adult as well as in between who would like to play or sing a solo during the church services. Thank you, *Ali*

Wichtige Termine!

Dritte und letzte Veranstaltung mit Hogle Funeral Home

In der Reihe zu Testaments- und Nachlassplanung halten wir die dritte und letzte Veranstaltung am **Sonntag, den 6. Mai**, nach dem Gottesdienst ab. Nach einem von Hogles gestifteten Mittagessen, werden wir gegen ca. 13.00 Uhr Informationen zur Planung einer Beerdigung geben. Wir hoffen auf reges Interesse!

Herzliche Einladung zum Muttertagsgottesdienst

Am **Sonntag, den 13. Mai** ist wieder Muttertag! An diesem Tag wird es einen gemeinsamen Gottesdienst um 11.00 Uhr mit dem traditionell von den Männern der Gemeinde vorbereiteten Mittagessen geben. Dazu treffen sich die Männer um 8.00 Uhr in der Kirche! Wir würden uns über Küchenspenden sehr freuen!

Gottesdienst an

Christi Himmelfahrt

Wie im vergangenen Jahr wird es einen gemeinsamen Gottesdienst mit den anderen lutherischen Gemeinden an Christi Himmelfahrt geben. Er findet am **Donnerstag, den 17. Mai**, um 19.00 Uhr in der St. Georgs Kirche statt mit anschließendem Kaffeetrinken statt. Danach trifft sich der Kontaktkreis der lutherischen Gemeinden.

Besondere Gottesdienste

im Juni

Bitte beachten Sie, dass wir im Juni einige besondere Gottesdienste haben werden:

- 03.06. Gemeindepicknick Camp Edgewood
- 10.06. Gottesdienst mit Pastor Dahle (Synode)
- 17.06. Gottesdienst mit Dr. Karen Hamilton
(Canadian Council of Churches)
- 24.06. Verabschiedung von Pastor Wolf
und Familie

Dank im Voraus

Wir danken Pastor Joachim Knaack und Pastor Erwin Lange für die Vertretungen im Juli.

Im August...

...werden die Gottesdienste ebenfalls zur gewohnten Zeit stattfinden. Weitere Planungen werden der Gemeinde zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Filmteam im Gottesdienst

Beim Verabschiedungsgottesdienst am 24. Juni wird ein kleines Filmteam aus Deutschland, die unsere „Rückwanderung“ filmt, dabei sein. Dies hat der Kirchenvorstand genehmigt.

Wir taufen

Gloria Maria Babko

**In einem jeden offenbart sich
der Geist zum Nutzen aller.**

1. Korintherbrief 12, 7

Das allerletzte Wort

**Wenn das wahr ist,
was die Christen bekennen,
wie können sie denn
so langweilig davon reden?**

Bjørnstjerne Bjørnson, norwegischer Dichter
(1832 - 1910)

Kontaktinformationen:

Martin Luther Kirche
2379 Lakeshore Blvd. West
Toronto, ON, M8V 1B7
Telefon: 416-251-8293, Fax: 416-259-2889
Pastor Wolf
Telefon: 416-567-2487
Email: fralupus@rogers.com,
www.martinluther.ca